

Anmeldung



KONKRET: NICHTS.
27.-29.10.2023 | MI ANDER | BERLIN

<https://forms.office.com/e/g1ATq6SEyu>



**ABSCHIED AM RANDE DES LEBENS –
TRAUERSPIEL**
24.-26.11.2023 | STEPHAN ANTCZACK UND
ELISA ROGMANN

<https://forms.office.com/e/AQymYKEVpq>



**SMART PHONES FOR ALL – WIE DIGITALE
TOOLS THEATER- UND PERFORMANCE-
ARBEIT BEREICHERN**
02.-03.12.2023 | MAX SCHUMACHER | LÜBECK

<https://forms.office.com/e/MJniDgdhMZ>

BUT Bundesverband Theaterpädagogik e.V.
Seekabelstraße 4
50733 Köln

www.butinfo.de

mail@butinfo.de

Gefördert vom:
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Anmeldung MULTIPLIK

smART phones for all

mit Max Schumacher

02.-03.12.2023 | in Lübeck

„smART phones for all - wie digitale Tools Theater-
und Performance-Arbeit bereichern“

„Digitale Endgeräte“ klingt anspruchsvoll, ist aber ungeheuer demokratisch. Jenseits individueller sozialer Lagen haben fast alle Menschen in Deutschland Geräte, die viel mehr können, als nur chatten und daddeln. In dieser praxisorientierten Fortbildung, speziell auch für die **Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen**, erproben wir, wie mit Smartphone & Co völlig andere Dinge getan werden können, als von den Big Tech Companies vorgesehen. Pro Prosumer, gegen Consumer Electronics! Hack the system - auch ohne Programmierkenntnisse! Es sind **keinerlei Vorkenntnisse nötig**, wohl aber eine Lust auf digitale Experimente. Die Ergebnisse können hinterher ohne finanzielle Hürden in unendlich vielen Theater-Kontexten genutzt werden.



Max Schumacher

Max Schumacher studierte Dramaturgie an der Humboldt Universität Berlin und Performance Studies (MA) an der New York University im Rahmen eines Fulbright Stipendiums. 1999 gründete er Post Theater in New York. Mit diesem interdisziplinären Team inszeniert er Theater und Medien- Performances, die u.a. in die USA, nach Österreich, Italien, Serbien, Kroatien, Slowenien, Thailand, Korea, Japan, Taiwan, Singapur und in die Schweiz tourten. Wichtiges Element in Max Schumachers Arbeit ist die Verbindung von darstellenden Künsten und medienkünstlerischen Mitteln.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator:innen, die mit Kindern und Jugendlichen und/oder in Theaterkontexten arbeiten. Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Ort

THEATER LÜBECK,
ESSIGFABRIK, KANALSTRASSE 26-28,
23552 LÜBECK

Zeit

SAMSTAG, 02.12.2023 + **SONNTAG**, 03.12.2023,
JEWEILS 10:00 - 18:00 UHR

Kosten

BUT-MITGLIEDER 90,- € ; NICHTMITGLIEDER 120,- € ;
STUDIERENDE* 60,- €

EINE MITTAGSVERPFLEGE IST AN BEIDEN TAGEN INKLUSIVE.

BUT
Bundesverband
Theaterpädagogik e.V.



2. Halbjahr 2023

Multiplik

Fortbildungsprogramm 2023

Anmeldung MULTIPLIK

Konkret: Nichts.

mit Mi Ander

27.-29.10.2023 | in Berlin

Unser Alltag besteht aus vielen Entscheidungen und Handlungen. Gleichzeitig ist jede Entscheidung und Handlung immer die Verneinung einer anderen. Wird (eine) Handlung negiert, folgt der Negation ein neuer Wunsch nach Negation. Wir rücken das »nichts« vom Rand ins Zentrum und schenken diesem Zusammenhang unsere volle Aufmerksamkeit.

Im künstlerischen und pädagogischen Alltag erfahren wir auf unsere Entscheidungen und Handlungen Antworten und Re-Aktionen. Was machen wir damit? Und: Was machen wir damit: **nicht**?

Wie kann »nichts« der ästhetischen Arbeit und der pädagogischen Profession (auf die Sprünge) helfen? Fühlen sich Menschen in pädagogischen Arbeitszusammenhängen in ihrem Handlungsablauf »gestört«, folgt instinktiv eine Salve von Nicht-Operationen: »Schrei **nicht** so!« (am besten selbst geschrien)...

Kunst/Theater lebt von Handlung. Gibt es **Nicht**-Handlungen? Wenn ja, was zeichnet sie aus? Wie reagieren wir auf »**Nicht**«-Operationen? Ein Buch titelt: »Denken sie **nicht** an einen blauen Elefanten!« In den meisten Fällen geschieht genau das, was »**nicht**« geschehen sollte. Die Phantasie des Gegenübers landet in einem bunten Zoo. Das Wort »**nichts**« entfaltet (s)eine Kraft, in dem es **nicht** gehört wird. Welche Funktion erfüllt das »**nichts**«? Ist es möglich sich dem **Nichts** anzunähern? Welchen Wert hat die Negation und wie kann Abwesenheit von Handlungen instruiert werden?

Wie erreichen wir das, was wir wünschen – selbst wenn es Nicht-Handlungen sind?



Mi Ander

(Berlin, *1967), führt die Teilnehmer:innen aus dem Alltag an den Rand des Nichts und vielleicht ein wenig darüber hinaus. In der Fortbildung geht es um Aufmerksamkeit, es wird spielerisch gearbeitet und der Versuch unternommen, auf den Grundlagen von Kunst, Theater und Performance, die je eigene Grenze zu verschieben.

Der Referent studierte Philosophie, Slawistik und Romanistik an der FU Berlin, Freie Kunst an der HbK Braunschweig, sowie Bühnen- und Kostümbild im Masterstudium an der TU Berlin. Er arbeitet überall und vor allem an sich selbst. Künstlerische Zusammenarbeit u.a. mit Yingmei Duan.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich bevorzugt an Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben: Kunst- und Theaterpädagog*innen in Einrichtungen der Kulturellen Bildung (Soziokulturelle Zentren, Theater, Museen, Lehr- und Gedenkorte); Multiplikator*innen in sozialen Handlungsfeldern, in Spiel, Kunst und Theater. Lehrkräfte, Referendar*innen und Studierende an Schulen, Hochschulen und der Universität. Es können nach Absprache auch Jugendliche teilnehmen.

Ort

URBANRAUM, URBANSTRASSE 93, 10967 BERLIN-KREUZBERG.
U7/ U8 U-BHF. HERMANNPLATZ.
URBANRAUM: »GLEICHWÜRDIGKEIT – KREATIVITÄT – BEWEGUNG – INNOVATION«

Zeit

FREITAG, 18:30 - 21 UHR, **SAMSTAG**, 11 - 19 UHR, **SONNTAG**, 10 - 14 UHR.

Kosten

BUT-MITGLIEDER 90,- € ;
NICHTMITGLIEDER 120,- €; STUDIERENDE* 60,- €

DAS GEMEINSAME MITTAGESSEN AM SAMSTAG IST INBEGRIFFEN.

Anmeldung MULTIPLIK

Abschied am Rande des Lebens- TrauerSpiel

mit Stephan Antczack und Elisa Rogmann

24.-26.11.2023 | Ort wird noch bekannt gegeben

Seelischer Schmerz und Trauer geraten im Alltag oft an den Rand der Wahrnehmung. Für eine ausgeglichene und gesunde Lebensweise haben sie zentrale Bedeutung. Sie gehören zu jenen Erfahrungen, deren Annahme (uns) schwer fällt. Das gesellschaftliche Umfeld erwartet von den Menschen, sich stets geschäftsbereit und profitabel zu (ver)halten. Dies steht im Widerspruch zu Gefühlen, die seismographisch den Stand unseres Körpers und der Seele anzeigen. Gefühle sind von ihrer anthropologischen Herkunft in der Ur- und Frühgeschichte beheimatet. Nur selten passen sie in die Abläufe und Beziehungsgefüge der bürgerlichen Gesellschaft im modernen, industrialisierten Zeitalter. Bringen wir den Mut auf, Trauer, Tod und Theaterpädagogik in Verbindung zu bringen, unsere Vorstellungen vom Tod zu vergegenwärtigen und spielerisch zum Ausdruck zu bringen. Wir werden prospektive, introspektive und retrospektive Spiele und Übungen anwenden, die wir aus der Theaterpädagogik kennen.



Stephan Bert Antczack

Stephan Bert Antczack arbeitet als Kunst- und Theaterpädagogische BuT, sowie Fachkrankenpfleger in der sozialpsychiatrischen Bezugsbegleitung. Er war lange in der Pflege von Menschen mit AIDS tätig und befindet sich seit Jahrzehnten im Genesungsprozess von verschiedenen Süchten. Er leitet(e) das »Theater der Verrückten« und verantwortet im erweiterten Vorstand des BuT den Fachbereich »Theater in sozialen Handlungsfeldern«.

Elisa Rogmann

Elisa Rogmann hat ihre Ausbildung in Theaterpädagogik und Sprechkunst in Stuttgart absolviert, arbeitet in der Elternberatung und schließt aktuell ihre Ausbildung als Trauerbegleiterin ab. Sie war mehr als ein Jahrzehnt tätig im Bundesverband Theaterpädagogik e.V..

Zielgruppe

Gefühle und das Verhalten von Menschen in der bürgerlichen Gesellschaft werden in der Familie und in der Schule fundiert. Darum wenden wir uns vor allem an Multiplikator:innen, die in der Schule und/oder außerschulischen Bereichen mit Kindern und Jugendlichen tätig sind. Wir sind offen für die Teilnahme von Jugendlichen ab 15 Jahren in Begleitung ihrer Eltern.

Ort

WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

Zeit

FREITAG, 24.11.2023, AB 16:00 - 21:30 UHR
ANKOMMEN UND EINSTIEG,
SAMSTAG, 25.11.2023, 09:00 - 21:30 UHR,
SONNTAG, 26.11.2023, 09:00 - 14:00 UHR,
INKL. ESSENSZEITEN

Kosten

WERDEN NOCH BEKANNT GEGEBEN